



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 8 · 9. August 2017

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Geipel 03 74 23 / 5 75 28 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 03 74 67 / 28 98 23 · medien@grimmdruck.com

Zuckertütenfest der Zwergenvilla 2017

Am 30. Juni war für 18 Schulanfänger der Zwergenvilla Adorf ein ganz besonderer Tag. Um 10.30 Uhr ging es auf die so lang ersehnte Abschlussfahrt in die Jugendherberge am Aschberg. Erste Station war Mühlleithen, dort wartete Claudia schon mit einem liebevoll vorbereiteten Imbiss. Mit großem „Hallo“ fuhrten wir dann mit der Pferdekutsche weiter bis zur Jugendherberge. Nachdem die Zimmer von uns in Beschlag genommen und die Betten bezogen waren, erwartete die Schulanfänger eine Schatzsuche. Danach stärkten sich alle Hungrigen am leckeren Grill-Buffer. Ganz still wurde es auf einmal, als uns die Aschberghexe auf der Suche nach ihrem Besen begegnete und uns in ihr doch etwas grusliges Haus einlud. Beim Lagerfeuer mit gegrillten

Marshmallows auf selbstgesuchten Stöcken und einer kleinen Nachtwanderung mit Taschenlampen ging ein ereignisreicher Tag zu Ende. Müde und mit großer Vorfreude auf den Zuckertütenbaum fielen alle sofort in süße Träume. Pünktlich 8.00 Uhr erreichten alle Eltern zum gemeinsamen Frühstück die Jugendherberge. Da gab es viel zu erzählen. Danach wurde es sehr emotional und es flossen mehr als nur eine Träne. Die Schulanfänger und ihre Eltern bedankten sich mit lieben Worten und Geschenken bei den Erziehern für die schöne Kindergartenzeit. Eine Foto-Wanduhr schmückt nun zur Erinnerung unsere Zwergenvilla. Der krönende Abschluss war natürlich der Sturm auf den Zuckertütenbaum. Ein herzliches Dankeschön geht an die

Mitarbeiter der Jugendherberge, die unseren Aufenthalt so liebevoll und einfallsreich gestaltet haben. Wir haben uns sehr wohlgefühlt und kommen gerne wieder! Das Team der Zwergenvilla möchte sich bei

allen Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht Ihnen und Ihren Kindern alles Gute, einen guten Start in die Schule, viel Erfolg und beste Gesundheit!
U. Köth; Erzieherin Zwergenvilla



STADT- UND GEWERBEFEST ADORF AM 9. SEPTEMBER 2017

Samstag, 09.09.2017



Ganztägig:

- ➔ buntes Marktreiben, große Kindermeile
- ➔ viele Beiträge von Adorfer Vereinen,
- ➔ Karussell, Hüpfburg, Glücksrad,
- ➔ Kunstgalerie J. Waldmann geöffnet, Schulstr. 1

Ab 10.30 Uhr:

- ➔ Frühschoppen mit den Adorfer Blasmusikanten

Ab 11.00 Uhr:

Eröffnung des Festes

- ➔ Große Oldtimerausstellung ➔ Hobbyausstellung im Ratssaal ➔ Sankt Michaeliskirche geöffnet

Ab 13.00 Uhr:

- ➔ Breakdance-Gruppe Plauen
- ➔ Migma Blasorchester Markneukirchen

Ab 14.00 Uhr:

Tag der offenen Tür bei FFW Adorf

- ➔ Führungen auf den historischen Rathausturm (nur bei trockener Witterung)
- ➔ Trommelgruppe DRUMherum

Ab 15.45 Uhr:

„Alle ziehen an einem Strang“-Truckziehen



Ab 17.00 Uhr:

- ➔ Tanzvorführungen des ACV
- ➔ „Wach auf, mein's Herzens Schöne“ – Konzert zum Tag des offenen Denkmals (Sankt Michaeliskirche)
- ➔ Luftballon-Wettbewerb mit Aufstieg der Ballons



Ab 20.00 Uhr:

Tanz mit „KARO“

- ➔ Auftritt der Garde des ACV
- ➔ Feuerwerk

Sonntag, 10.09.2017

9.00 Uhr

Ab 10.00 Uhr

Ab 16.00 Uhr

41. geführte Herbstwanderung rund um Adorf
Start ab Miniaturschaukel Klein Vogtland
Herbstfest mit Pflanzenbörse im botanischen Garten
Kunstgalerie J. Waldmann geöffnet; Schulstr. 1
tag - Der andere Gottesdienst im Festzelt auf dem Markt



**Sparkasse
Vogtland**

Ausführliches Programm
unter
www.adorf-vogtland.de

Konzert für Gesang, Querflöte, Orgel und Klavier

18 | AUGUST
Freitag, 19 Uhr
MICHAELISKIRCHE Adorf/V.
Eintritt: WK10€, Abendkasse 12€

Irène Lepetit-Mscisz, Sopran
Corinna Frühwald, Querflöte
Stefan Glaßer, Orgel und Klavier
*J. S. Bach, D. Buxtehude, A. Dvořák und
Johann Caspar Kerll*

WK: „Verein Klassische Musik Adorf/V.e.V.“ 0172-7987531
Fremdenverkehrsbüro Adorf, 037423 2247

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 0

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 25

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

Ab 01.04. täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Letzter Einlass 17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 74 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf, Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;

Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag 10.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Waldbad Adorf Tel. 037423 / 2604

täglich 11.00 – 18.00 Uhr

in den Sommerferien (Sachsen) 10.00 – 19.00 Uhr

Wassertemperatur und wetterbedingte Schließtage unter:

www.adorf-vogtland.de

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an.

Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Adorf/Vogtl. über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Adorf/Vogtl. wird in der Zeit vom 04. September 2017 bis 08. September 2017 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 9.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. im Einwohnermeldeamt (EG) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 04. September 2017 bis 08. September 2017, spätestens am

08. September 2017 bis 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. im Einwohnermeldeamt (EG) Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 03. September 2017 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 166-Vogtlandkreis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 Bundeswahlordnung (bis zum 03. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 Bundeswahlordnung (bis zum 08. September 2017) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 Bundeswahlordnung entstanden ist.

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22. September 2017, 18 Uhr, bei der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. im Einwohnermeldeamt (EG) mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. In elektronischer Form ist dies unter meldeamt@adorf-vogtland.de mit Angabe von Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum oder Wählerverzeichnisnummer möglich.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt, dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG

unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Adorf, den 01.08.2017

Günter Glas; stellv. Bürgermeister



Bundestagswahl 2017

Die Stadtverwaltung macht vorsorglich darauf aufmerksam, dass sämtliche Wahlbezirke in der Stadt neu zugeschnitten wurden. Grund ist der Wegfall des Wahllokals im Verkehrsamt. Eine erhebliche Anzahl von Wahlberechtigten wurde abweichend von den letzten Jahren anderen Wahllokalen zugeordnet. Alle Bürger werden daher gebeten, sich auf ihrer Wahlbenachrichtigungskarte zu vergewissern, welches Wahllokal aufzusuchen ist. Die Wahlbenachrichtigungen werden spätestens bis zum 03.09.2017 zugestellt (siehe amtliche Bekanntmachung).

Antje Gofler, Wahlleiterin

Anmeldung der Schulanfänger in Adorf/Vogtl. für das Schuljahr 2018/2019

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2011 bis 30.06.2012 geboren sind, werden schulpflichtig und müssen durch die Eltern angemeldet werden. Kinder, die das 6. Lebensjahr später vollenden, können ebenfalls angemeldet werden.

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Grundschule Adorf, Kirchplatz 10, zu folgenden Zeiten:

Dienstag, d. 22.08.2017 von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
und am **Mittwoch, d. 23.08.2017** von 08.00 - 12.00 Uhr.

Bitte Geburtsurkunde mitbringen!

Außerdem kann bei dem Besuch einer Kindertageseinrichtung zusätzlich die Entwicklungsdokumentation vorgelegt werden.

I. Woitynek; Schulleiterin

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der **Technische Ausschuss** kommt am **15. August 2017**, um **19.00 Uhr**, im Rathaus Adorf zu seiner nächsten Sitzung zusammen.
- Der **Hauptausschuss** trifft sich am **22. August 2017**, um **19.00 Uhr**, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.
- Die nächste **Stadtratssitzung** findet am **04. September 2017**, um **19.00 Uhr**, im Rathaus Adorf statt.
- Stärkste Mannschaft gesucht**
Für das Stadt- und Gewerbefest, am 9. September 2017, werden Mannschaften gesucht, die am Wettbewerb „Alle ziehen an einem Strang – Truckziehen“ teilnehmen.
Dabei muss ein 7,5t schwerer Truck über eine bestimmte Strecke gezogen werden und das in möglichst kürzester Zeit. Die Mannschaften, die aus 4 Männern und einer Frau oder aus 4 Männern und einem als Frau verkleideten Mann gebildet werden, können in der Zeit von 15.45 bis 16.15 Uhr ihre Stärke beweisen. Die Gewinner der ersten 3 Plätze erhalten Bargeldpreise. Herausforderer ist der Gewerbeverein der Stadt Adorf. Anmelden können sich Vereine, Firmen und Freizeitmannschaften. Teilnehmermeldungen sind möglich bei Beate Geipel, Sachgebiet Kultur, oder direkt am Start Freiburger Straße.
B. Geipel; SG Kultur

Ende des öffentlichen Teils

HANDELSZENTRUM

www.rocksohn.de

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



OUTDOOR-WHIRLPOOLS
· modernste Steuerelektronik
· kristallklares Wasser durch UV-Desinfektion
· selbstreinigend – ohne Chemie
· jetzt auch mit Salzwasserdesinfektion erhältlich

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600



Dr. Jacob & Kollege

Steuerberater PartG mbB

STEUERBERATUNG
JACOB

Wernitzgrüner Straße 1
08258 MARKNEUKIRCHEN
Tel. 037422 551-0
Fax 037422 55199

www.steuerberatung-jacob.de
info@steuerberatung-jacob.de

grimm.media druck & werbung

Adorfer Stadtbote • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal T 03 74 67.289823 F 037467.289881
medien@grimmdruck.com

Bestattungen Meyer

Inh. Ruth Meyer geb. Trampler

Familienunternehmen in der 3. Generation

Aus Tradition Qualität und guter Service

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Tag und Nacht
Auf Wunsch auch Hausbesuche.

Bad Elster

Tel. 037437 / 46721

J.-Chr.-Hilf-Str. 20

Oelsnitz

Tel. 037421 / 26877

Dr.-Friedrichs-Str. 14

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert zum Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!

zum 15jährigen:

01.09.2002

Physiotherapie Johann



Zum 25jährigen:

01.09.1992

Immobilien- und Sachverständigenbüro Jens Eckert

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt

Herstellung:

grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98,
08248 Klingenthal,

Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-28 98 81

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.

Verantwortlich für Anzeigen:
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten,
nicht der Verlag verantwortlich

Anzeigenleitung: Oliver Grimm
03 74 67 / 28 98 23

Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich



Nico Müller,
Tenor



Lindsay Funchal,
Sopran



Prof. Michael Schütze,
Klavier

Konzert zum Tag des Denkmals

„Wach auf mein's Herzens Schöne“

St. Michaeliskirche Adorf am 9.9.2017, 17 Uhr

Eintritt: Kategorie 1: 20€ (Abendkasse), 18€ (VVK)
Kategorie 2: 16€ (Abendkasse), 16€ (VVK)

VVK: Fremdenverkehrsbüro Adorf/V. 037423 2247
Verein Klassische Musik Adorf/V.E.V. 01727987531

Lagerfeuer-Party

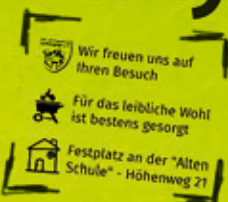
19.08.17 | 19 Uhr

Gettengrün

LIVE-Musik

UNERHÖRT!

FOLK ♦ COUNTRY ♦ BLUES ♦ ROCK ♦ OLDIES



BESTATTUNGS HAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Lust auf Rhythmus und Bewegung?

Die Adorfer Trommel- und Percussiongruppe „DRUMherum“ sucht lautstarke Unterstützung und beginnt ab Oktober 2017 wieder einen neuen Trommel-Anfängerkurs. Neugierige und Anfänger von 16 bis 99 Jahren können hier das Trommeln ausprobieren und erlernen. Getrommelt wird auf Djemben, dazu kombinieren wir verschiedene Kleinpercussion und große Basstrommeln. Es sind keinerlei Vorkenntnisse und auch nicht sofort eine eigene Trommel nötig, sondern nur etwas Mut und die Lust auf Rhythmus und Bewegung. Wir treffen uns ca. 14-tägig donnerstags

und erlernen gemeinsam verschiedene afrikanische, südamerikanische und moderne Rhythmen. Dabei werden Handhaltung, verschiedene Techniken, Taktgefühl und Dynamik trainiert und mit Bewegungen ergänzt.

Wann: Donnerstag, 12. Oktober 2017, 19:30 Uhr

Wo: im Ev.-Luth. Pfarramt Adorf, Kirchplatz 8

Vorherige Anmeldung bitte unter 037423/503920.

Infos unter www.drum-herum-drum.de

Doreen Lange; Trommelgruppe

5. Erdbeerfest – es war zauberhaft

Am Samstag, 17. Juni, haben viele Gäste den Weg in die Gartensparte „Volksgesundheits“ – am Freiburger Berg nach Adorf gefunden. Zum kleinen Jubiläum kamen auch „Neulinge“. Das 5. Erdbeerfest war eine gelungene Veranstaltung! Die Versorgung passte, das Wetter spielte mit – so konnten erstmals auch die Freiburger-Wimpel wieder trocken eingeräumt werden. Die Zaubershow von Sixtina Geraldini kam bei Groß & Klein sehr gut an. Die Kids waren vom Erlebnis der Traktorrundfahrten total begeistert. Bei einem gemütlichen Vereinsabend am 21. Juni nutzte der Vorstand die Möglichkeit, sich u.a. recht herzlich bei allen Helfern

zu bedanken. Zudem gab es noch eine besondere Überraschung: Rolf Piering – mit fast 88 Jahren unser ältestes Gartenmitglied – pflegt er immer noch seine Gartenparzelle selbst, die schon seine Schwiegereltern bei der Gründung der Gartenanlage (nach dem 1. Weltkrieg) anlegten, wurde zum Ehrenmitglied der Gartensparte „Volksgesundheits“ Adorf/V. e.V. ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde durch den Vereinsvorsitzenden Rudi Timm übergeben. Am 23.06.2018 wird es ein weiteres Erdbeerfest geben, die Gartenfreunde laden schon recht herzlich dazu ein.

Die Mitglieder der Gartensparte Volksgesundheits e. V.



Adorfer Gebäudeansichten – Einst und Jetzt



Wir möchten Sie ermuntern zu raten und nachzuforschen, um welches Gebäude es sich handelt. Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln! Aufklärung gibt es dann in der darauffolgenden Ausgabe unseres Stadtboten. (Foto von 1924)
Beate Geipel

Auflösung aus der Juli-Ausgabe.



Diese Ansicht haben bestimmt die meisten Adorfer gleich erkannt. Die Ansichtskarte zeigt das Gasthaus „Zur Alp“ im Jahr 1928. Lange Jahre Elstermoden, Drogerie, Steuerbüro, Zahnarzt und Physiotherapie. Immer was los im Eckhaus Hohe Straße/Lange Straße. (Foto von 2017)

Angeln/Fischen

Am Sonnabend, den 19.08.2017, beginnt ein neuer Vorbereitungslehrgang zum Erwerb des Fischeischeines. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass dieser Schein zwingend für den Abschluss von Gewässerpachtverträgen, egal ob mit Kommunen oder Privatpersonen und für die Ausübung der Angelei, erforderlich ist. Der Lehrgang findet an 5 aufeinander folgenden Sonntagen von 9.00 -15.00 Uhr in der Gaststätte „Auerbachs Keller“ (Dobenastr./ Ecke Theaterstr.) in Plauen statt.

Prüfung ca. Anfang Oktober bei der DEKRA. Mindestalter ist 14 Jahre am Tag der Prüfung. Am ersten Lehrgangstag wird ein, für Pässe geeignetes, Passbild benötigt. Weitere Informationen und Anmeldung über Tel.: 037431/ 86667 oder über Email: Vogtlandangeln@t-online.de Für weitere Lehrgänge im Regierungsbezirk Chemnitz können die Daten über das Internet bei Anglerverband Chemnitz – Link Kontakte – abgerufen werden. **Hans Gerber; von der oberen Fischereibehörde berufener Lehrgangsleiter**



Einladung zum 3. großen Familienduell

Wo: Schützenhalle „Zur schönen Aussicht“ in Arnshausen

Datum: 19. August 2017

Zeit:
- zwischen 16:00 Uhr und 18:30 Uhr findet das 3. Familienduell statt,
- ab 18:00 Uhr wird der Grill angeschürt und
- gegen 19:00 Uhr folgen die Siegerehrungen
- im Anschluss geselliges Beisammensein

Teilnahme: teilnehmen können alle, die Lust haben, auch die Kinder (es handelt sich um ein reines Gaudischießen) also schnappt Eure Eltern, Großeltern und kommt einfach vorbei.

Kosten: pro Mannschaft 2,- € (Mannschaft = 2 Personen), z.B. Mann und Frau, Mutter und Kind, Vater und Opa usw.

Geschossen wird mit dem Luftgewehr, es wird knifflig und an der Torwand können die Punkte wieder vervielfacht werden.



Bei Fragen erreicht Ihr uns unter: 01520/2545683 oder adorferschuetzen@aol.com

Wir freuen uns auf Euch.

Suche Heimarbeit. Produktion, Büroarb., Onlinearbeit, Bildbearbeitung etc. Tel.: 0160/98135404 oder an: mandaria13@web.de



**- STARTEN SIE DURCH -
mit einem neuen Bad**

Wir führen neben unseren ausgewogenen Sortiment auch Sonder- und Aktionsposten am Lager.

www.schneider-business.com

Meisterbetrieb

SCHNEIDER
Business GmbH

- **Fliesen & Naturstein**
- **Sonnen- & Insektenschutz**
- **Sicherheits- & Einbruchschutz**
- **Markisen • Plissees • Rollos**

Markneukirchner Str. 11, 08626 Adorf • Tel.: 037423/7895-1
info@schneider-business.com

Günstig zu vermieten
Halle ca. 1.000 qm
3 große Tore, lichte Höhe 6m
Betonboden, auch Teilflächen ab sofort

sowie bis zu 15.000 qm befestigte
Gewerbegebiet-Flächen
(auch in Teilflächen möglich) z.B. zum
Abstellen von LKW/Baumaschinen,
Bauhof, Materiallager, Holzlager etc.

im Gewerbegebiet Breitenfeld
(ehem. LPG) zu vermieten
STB GmbH • 08132 Mülsen • Lippoldsrub 10
Telefon 0151-12003100- Herr Pross

Die Pflaumenallee zu Adorf

In Adorf gibt es eine überschaubare Anzahl von Straßen, Wegen und Gassen. Einige haben eine über Jahrhunderte reichende Geschichte. Die Namen reichen von der „Adorfer Straße“ im Ortsteil Arnsgrün bis zum „Wolfsgäßchen“ in der Nähe des Friedhofes. Neben den Straßen, Wegen und Gassen gibt es in Adorf auch eine Allee. Wie ich aus gut informierten Rathäusern erfahren habe, handelt es sich bei der Pflaumenallee um eine Gemeindestraße, die nicht für den

allgemeinen Verkehr freigegeben ist. Geht man heute die Pflaumenallee entlang, sieht man weit und breit keine Pflaumenbäume. Seit wann und warum hat diese Allee ihren Namen? Auf dem „Situationsplan des am 10. September 1856 abgebrannten Theiles der Stadt Adorf“ sehen wir noch eine ganz andere Gestaltung des südlichen Teils des Pfortenberges inklusive seiner Bebauung. Auch der gesamte Kreuzungsbereich war noch anders gestaltet. Straßennamen finden wir



nur wenige. Im Adressbuch von 1896 ist die Pflaumenallee nicht aufgeführt. Sollte dort damals wie heute niemand mehr gewohnt haben? Wenn die Allee erst später wegen eventueller Pflaumenbäume ihren Namen bekommen hat, müssten sich ältere Adorfer an diese erinnern. Schauen wir doch einmal in die Überlieferungen von Oberlehrer, Organist und Heimatforscher Bruno Günther. In seinem Aufsatz „Feier des 50. Jubiläums des Gebirgsvereins Adorf“ lesen wir folgendes: „...In die damalige Zeit fällt der Ausbruch eines Feuers im alten Gasthof zum „Blauen Engel“ am 14. Februar 1882, durch das die ganze südliche Vorstadt an der Elsterstraße und der größte Teil der am Pfortenberg liegenden Häuser vernichtet wurde. Das Ereignis gab dem Verein Gelegenheit zur Anpflanzung der jetzigen Anlagen...“ Damit besteht die Möglichkeit, dass zur damaligen Zeit auf dem Pfortenberg durch den Gebirgsverein zwischen dem Pfortenberg und der heutigen Lessingstraße auch eine Allee gesäumt mit Pflaumenbäumen angelegt wurde. Dass es gerade Pflaumenbäume gewesen sein sollen, könnten die Ausführungen aus dem Aufsatz „Auf zünftigen Spuren in Alt-Adorf mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte des Gewerbevereins“ erklären: „... So näherte man sich der Schwelle des 19. Jahrhunderts, das eine neue Zeit herauf führte. Sie kam aber weniger von den vergeblichen Versuchen, alte Bergwerke in Adorf wieder in Betrieb zu nehmen, als von Männern, die sich um das Wohl der Stadt bemühten und durch Tatkraft, die die Not geweckt hatte. Bürgermeister Pinder und Rektor Becker ließen vom Freiburger Tor aus eine Baumallee die Straße entlang anlegen und Obstbäume anpflanzen... Da kam ein findiger Kopf auf den Gedanken, durch Anpflanzung von Bäumen, besonders Obstbäumen, nicht nur das Stadtbild zu verschönern, sondern auch einen gewissen Ertrag zu erzielen und so mußte jedes neu eintretende Mitglied des Gewerbevereins einen Baum anpflanzen...“ Diese Erklärung hat natürlich ein starkes Gewicht. Für fast alle Gewerbevereinsmitglieder war die Pflaume eine wichtige Frucht. Denken wir doch nur an die frischen Pflaumen für den Obst- und Gemüsehändler aber auch an Pflaumenkompott, Mischobst, Pflaumenmus, die Marmelade, den Pflaumenkuchen mit und ohne Sahne, die Backpflaumen bzw. den Pflaumentoffel und nicht zu vergessen den Pflaumenschnaps.

Andere Gewerbevereinsmitglieder fertigten Leitern und Körbe für die Ernte oder Gerätschaften für deren Verarbeitung. Man könnte also sagen, die Pflanzung von Pflaumenbäumen war damals ein echtes Konjunkturprogramm.

Warum hat Bruno Günther, der auch ein führendes Mitglied im Bezirksobstbauverein war, die Pflaumenbäume in zwei seiner Artikel über den Pfortenberg nicht erwähnt? Er muss diesen doch fast täglich auf seinem Weg zur Schule oder zur Kirche begegnet sein. Bei einem Blick aus seinem Fenster in der Elsterstraße hätte er sie auch täglich vor Augen haben müssen.

Warum ist Johannes Lenk in seinem Buch nicht auf die einzige Allee in Adorf eingegangen? Wir können beide leider nicht mehr fragen.

Es gibt auch die Auffassung, dass an dieser Allee nie Pflaumenbäume gestanden haben. Ansonsten hätte diese Allee den Namen Pflaumenbaumallee bekommen.



Der Name soll nach dieser Lesart daher rühren, dass sich auf den Bänken an der Allee die Frauen auf ihrem beschwerlichen Weg zum und vom Markt manchmal ausruhten und über Gott und die Welt plauderten. Am Sonntag sollen die Bänke von heiratsfähigen und heiratswilligen Mädchen und Frauen besetzt gewesen sein, die die vorbeiziehenden jungen Männer und Witwer beobachteten. Und so soll an den Stammtischen, wo auch sonst, zum Leidwesen des Frauen- und Jungfrauenvereins die Bezeichnung Pflaumenallee gefunden worden sein. Sollte sich diese These bestätigen, könnte es sein, dass über den Namen nochmals im Stadtrat beraten werden müsste.

Eine Postkarte oder ein Foto von der Pflaumenallee zu Beginn des 20. Jahrhundert konnte ich bisher nicht finden. Ob sich ein solches Foto in einem Familienalbum befindet und zur Aufklärung beitragen kann? Das Perlmutter- und Heimatmuseum und viele Frauen würden sich darüber sehr freuen. Bis zur Klärung dieser Frage verbleibe ich mit einem kräftigen „Gut Mus feil!“

Klaus-Peter Hörr

Anmerkung der Stadtverwaltung: Die Stadt hat erfolgreich Gelder für die Herrichtung der Pflaumenallee akquiriert. Durchgeführt wird die Maßnahme im Jahr 2018.

Feuerwehrfest in Krásná

Die Kameraden der Feuerwehr Adorf waren am Samstag, den 22.07.2017, zum Feuerwehrfest in Krásná bei Asch eingeladen. Die partnerschaftliche Beziehung ist Teil grenzübergreifender Zusammenarbeit der Wehren aus Krásná, Adorf und Bad Elster und wird aus



Mitteln der Europäischen Union unterstützt. Die Freundschaft zwischen den Kameraden aus Krásná und Adorf ist in den letzten beiden Jahren sehr intensiv geworden. Regelmäßige Besuche zu Veranstaltungen auf beiden Seiten sind zur Normalität geworden. So auch die Einladung zum Feuerwehrfest nach Krásná. Um 9.00 Uhr begrüßte der Bürgermeister sowie der Wehrleiter von Krásná die Gäste. Anschließend fand der Wettkampf im Löschangriff statt. Beteiligt waren die Wehren aus Krásná, Hranice mit zwei Mann-

schaften, Adorf und Bad Elster sowie die Jugendfeuerwehren aus Krásná, Adorf und Bad Elster. Nach dem Löschangriff mussten die Wettkämpfer noch Luftgewehrschießen, Schießen mit Pfeil und Bogen und einen Wissenstest in deutscher bzw. tschechischer Sprache bewältigen. Nach einem spannenden Wettkampf waren bei den Männern die Kameraden aus Krásná die Schnellsten, vor den Kameraden aus Hranice I und II. Den 4. Platz erkämpfte Adorf vor Bad Elster. Bei den Jugendfeuerwehren waren auch die Krásnáer die Schnellsten, vor Bad Elster und Adorf. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und Erinnerungsgeschenke. Am Nachmittag fand ein großes Kinderfest mit vielen Spielmöglichkeiten und Kinderwettbewerben statt. Am Abend spielte eine Band zum Tanz auf. Für das leibliche Wohl war den ganzen Tag bestens gesorgt. Die Kameraden und die Jugendlichen aus Adorf übernachteten im Kindergarten in Krásná und fuhren am Sonntag nach dem Mittagessen wieder nach Hause. Alle beteiligten Adorfer Kameraden und Jugendlichen waren voll des Lobes für die hervorragende Betreuung und Bewirtung durch die Kameraden aus Krásná. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken. **Manfred Hofmann; Freiwillige Feuerwehr Adorf**

Freizeit wird mit »V« geschrieben

„VREIZEITNETZ“ am Wochenende

Seit reichlich einem Jahr gibt es die vier neuen Vreizeit-Linien im Vogtland. Damit werden die Fahrangebote am Wochenende noch attraktiver. Neben der besseren Verknüpfung der Bus- und Bahnlinien an Samstagen, Sonn- und Feiertagen stehen drei ganzjährige überregionale Linien und eine Linie im Saisonverkehr bis 31. August zur Talsperre Pöhl für die Freizeitaktivitäten zur Verfügung. So gelangen Sie für Rad- und Wandertouren ohne Mühen ins Obere Vogtland – ob Elsterradweg, Vogtland Panorama Weg, Kammweg. Sie beginnen Ihre Tour, wo Sie möchten. Oder Sie unternehmen Ausflüge zur Talsperre Pöhl, zur Raumfahrt Ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz, zur Miniaturausstellung Klein Vogtland in Adorf, in die Kurorte Bad Elster oder Bad Brambach oder auf Schloss Voigtsberg. Die Vreizeitbusse bringen Sie hin, unkompliziert und günstig.

Die Angebote im Überblick: Höhentour (1. Mai bis 15. Oktober

mit Radanhänger) mit der V-200 Bad Elster-Klingenthal-Auerbach-Reichenbach-Mylau Vitaltour (Kleinbus) V-210 Rautenkranz-Schöneck-Adorf-Bad Brambach/Asch Aktivtour (Kleinbus) 1. Mai bis 31. August: V-220 Plauen-Pöhl-Barthmühle und V-221 Jocketa-Neudörfel-Helmsgrün Elstertour mit der V-230 Plauen-Oelsnitz-Adorf-Bad Elster Die Vreizeitbusse fahren samstags, sonntags und an Feiertagen. Die Tageskarte Single beträgt 8 Euro, die Tageskarte Kleingruppe für 16 Euro können maximal fünf Personen nutzen. Pro Person ist die Mitnahme eines Fahrrades inklusive. Die Line V-200 Höhentour verkehrt mit einem speziellen Radanhänger. Unter der Rufnummer 03744/19449 der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland erhalten Sie weitere Informationen und Empfehlungen. Es lohnt sich! Kerstin Büttner; Leiterin Kommunikation, Marketing und Vertrieb Verkehrsverbund Vogtland GmbH

Das Vogtland neu entdecken, denn:
Freizeit wird mit »V« geschrieben!

Mit einem Tagesticket für nur **8 Euro** im Vreizeitnetz das Vogtland entdecken.

Immer Sa/So/feiertags
vogtlandauskunft.de/vreizeitnetz

Geburtsstagskinder vom 13. Juli bis 09. August 2017 Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

75. Geburtstag
Frau Wilma Oettel
Herrn Peter Bonesky
Herrn Manfred Weigert



85. Geburtstag
Herrn Günter Lorenz

90. Geburtstag
Herrn Karl Jahn

80. Geburtstag
Frau Brunhilde Müller

Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 09.08.2017 bis 10.09.2017

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort
16.08.	14.00	Seniorenachmittag beim „Birkenwirt“ Ab 15.00 Uhr „Grillparty“	Gartensparte „Deutsche Reichsbahn“
18.08.	19.00	Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Dieterich Buxtehude, Antonín Dvořák und Johann Caspar Kerll Mitwirkende: Stefan Glaßer, Orgel Corinna Frühwald, Querflöte Irène Lepetit-Mscisz, Sopran	St. Michaeliskirche
19.08.	16.00-18.00	3. offenes Familienvergleichsschießen Ab 18.00 Grillen	Schützenhalle
26.08.	13.00-16.00	4. Halbautomatencup	Schützenhalle
26.08.	14.30	Sommerfest – Motto: „Kinder, Bräuche und Schönes aus aller Welt“	Kita „Zwergenvilla“
09.09.	Ganztägig	Stadt- u. Gewerbefest	Marktplatz
09.09.	Ab 14.00	Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Adorf	Feuerwehrgerätehaus
09.09.	16.00	Pflanzung der Luther-Linde	an der Sankt Michaeliskirche
09.09.	17.00	„Wach auf, mein's Herzens Schöne“ – Konzert zum „Tag des offenen Denkmals“ mit: Lindsay Funchal, Sopran Nico Müller, Tenor u. Prof. Michael Schütze, Klavier	Sankt Michaeliskirche
10.09.	10.00-16.00	Große Pflanzenbörse	Botanischer Garten
10.09.	16.00	Dag – Der andere Gottesdienst	Festzelt Marktplatz

Änderungen vorbehalten!
Stand vom 02.08.2017

Tennis Stadtmeisterschaft

Am Samstag, 02.09.2017, wird auf dem Tennisplatz in Adorf wieder um die Stadtmeisterschaftskrone gespielt. Alle interessierten, nichtaktiven männlichen und weiblichen Spieler können sich bis 8.30 Uhr auf dem Tennisplatz oder vorher unter der Telefonnummer 037423/49029 anmelden. Das Turnier beginnt um 9.00 Uhr. Der Austragungsmodus wird je nach Anzahl der Spieler vorher festgelegt. Die Startgebühr beträgt 5 Euro.

Für das leibliche Wohl der Aktiven und Zuschauer ist natürlich gesorgt.

Gaby Günther; ESV Lok Adorf, Abtlg. Tennis

Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat Juli 2017

30.06.2017 Verkehrsunfall

Um 15.50 Uhr wurde die Feuerwehr Adorf über Funkmeldeempfänger zur Absicherung eines Verkehrsunfalles auf der B 92 in Höhe der Tankstelle alarmiert. Vorausgegangen war ein Zusammenstoß zwischen einem Pkw und einem Fußgänger. Die Kameraden sicherten die Unfallstelle und die Landung eines Rettungshubschraubers auf der Bundesstraße. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLF, dem RW 2 sowie 14 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

03.07.2017 Verkehrsunfall

Um 15.30 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf über Funkmeldeempfänger zu einem Verkehrsunfall auf der B 92 in der Ortsdurchfahrt Mühlhausen alarmiert. Der Fahrer eines Pkw kam von der Straße ab und stieß frontal gegen einen Straßenbaum. Dabei wurde er verletzt und musste von den Rettungskräften aus dem Fahrzeug befreit werden. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2 sowie 10 Kameraden 1,5 Stunden im Einsatz.

10.07.2017 Sturmschaden

Um 16.30 Uhr wurde die Feuerwehr Adorf und Freiberg über Funkmeldeempfänger zu einem Einsatz nach Freiberg alarmiert. Nach starkem Wind drohte ein Baum noch ganz umzufallen. Mit Hilfe von Motor-kettensägen und dem Bronto wurde das Hindernis beseitigt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem RW 2, dem Hubrettungsfahrzeug Bronto sowie 5 Kameraden und die Kameraden aus Freiberg 2 Stunden im Einsatz.

13.07.2017 Wohnungsbrand

Um 13.05 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf über Sirene und Funkmeldeempfänger zu einem Wohnungsbrand nach Bad Elster am Kuhberg alarmiert. Im 1. Stock eines Neublockes war in einer Wohnung ein Brand ausgebrochen. Das Treppenhaus war stark verqualmt. Die Kameraden gingen mit schweren Atemschutzgeräten vor und durchsuchten die Wohnungen nach eventuell noch verbliebenen Personen. Außerdem wurden Lüfter in Stellung gebracht,

um den Rauch aus dem Gebäude zu blasen. Es waren die Feuerwehren aus Bad Elster, Sohl, Mühlhausen, Adorf und Markneukirchen im Einsatz. Die Wehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLF, dem TLK 23/12 sowie 9 Kameraden 2 Stunden im Einsatz.

07.07.2017 Fehllalarm

Um 14.30 Uhr wurde die Feuerwehr Adorf über Funkmeldeempfänger zu einem Einsatz in die GEWA Music GmbH Werk II in die Oelsnitzer Straße in Adorf alarmiert. Das Auslösen der Brandmeldeanlage war die Ursache für diesen Alarm. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass es sich um einen technischen Defekt handelte. Somit konnte der Einsatz, noch bevor die Fahrzeuge das Gerätehaus verlassen hatten, abgebrochen werden. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW sowie 3 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

18.07.2017 Tragehilfe

Um 8.30 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf und die Ortsteilwehren über Sirene und Funkmeldeempfänger zu einem Einsatz in die Goesmannstraße in Adorf alarmiert. Die Alarmierung erfolgte durch das Auslösen eines Kohlenmonoxid - Warners des Rettungsdienstes, welcher zu einer erkrankten Person in der Wohnung gerufen wurde. Mit schwerem Atemschutz ausgerüstet brachten die Kameraden eine hilfebedürftige Person aus dem 2. Stock nach unten. Eine weitere Person, die sich noch in der Wohnung befand, wurde ebenfalls dem Rettungsdienst übergeben. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16 sowie 8 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

21.07.2017 Fehllalarm

Um 7.55 Uhr wurde die Feuerwehr Adorf über Funkmeldeempfänger zu einem Einsatz in die GEWA Music GmbH Werk II in die Oelsnitzer Straße in Adorf alarmiert. Das Auslösen der Brandmeldeanlage war die Ursache für diesen Alarm. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass bei Bauarbeiten ein Melder ausgelöst hatte. Somit konnte der Einsatz abgebrochen werden. Die



Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16 sowie 12 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

30.07.2017 Schlange in Garage

Um 20.30 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf über Funkmeldeempfänger zu einem ungewöhnlichen Einsatz in die Storchstraße in Adorf alarmiert. In der Garage bemerkte der Bewohner eine Schlange. Am Einsatzort informierten sich die Kameraden, nach-

dem das Tier besichtigt war über das Internet und identifizierten diese Schlange als Ringelnatter. Nachdem sie in einem sicheren Behälter gefangen war, brachten die Kameraden die Schlange in die freie Natur und ließen sie wieder frei. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16 sowie 12 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

Manfred Hofmann; Freiwillige Feuerwehr Adorf



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar
Interreg VA / 2014-2020

Grenzübergreifender Wettkampf in Leubetha

Am 16.07.2017 trafen sich die Kameraden der Adorfer Ortswehren und die Partnerwehren aus Bad Elster und dem tschechischen Krásná zum Wettkampf im Löschausscheid, welcher dieses Jahr im Zuge des grenzüberschreitenden Pro-

Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt wird, stattfand. Erstmals, in der schon langen Tradition dieser Veranstaltung, gab es somit eine internationale Beteiligung. Die ausrichtende Adorfer Ortswehr aus Leubetha bot allen



jekts, das im Rahmen des Kooperationsprogrammes zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020 im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ aus Mitteln der Europäischen Union und des

sechs startenden Mannschaften die gleichen Bedingungen. Sie stellten die Pumpe, Saugleitung und Strahlrohre. Lediglich um die Schlauchwaren mussten sich die Wehren selbst kümmern. Über eine Distanz von 100 Metern mussten in möglichst kurzer Zeit die Schläuche für zwei Strahlrohre ausgelegt und

**037467
289823**

grimm.media
druck & werbung

Taschenkalender jetzt bestellen!
500 Stück 4c: 75,- € netto

am Ende Zielsicherheit mit Abspritzen der Büchsen bewiesen werden. Dabei setzten sich die gastgebenden Kameraden der Leubethaer Wehr durch. In 54,37 Sekunden schafften sie den kompletten Aufbau inklusive dem Treffen der Ziele. Immer noch schnell, aber etwas mehr Zeit benötigt haben die Wehrleute aus Bad Elster. In 64,68 Sekunden schafften sie den Ablauf. Denkbar knapp, nämlich nur 1,1 Zehntelsekunden hinter der Bäderwehr, reihten sich die Kameraden der Adorfer Ortswehr ein. Die weiteren

Plätze belegten Remtengrün (65,89), Krásná (73,18) und Gettengrün (103,33).

Doch an diesem Tag ging es keinesfalls um die reinen Zeiten beim Wettkampf. Vielmehr sollen diese grenzübergreifenden Begegnungen dazu dienen, sich untereinander besser kennen zu lernen, das teils vorhandene oder erlernte Sprachwissen aufzufrischen und gemeinsam eine gesellige Zeit verbringen zu können.

Eric Schreiner, Stadtverwaltung Adorf/Vogtl.

Sommerfest Rebersreuth

Am 8. Juli 2017 feierten wir in Rebersreuth unser Sommerfest. Vorher wurde im Beisein des Bürgermeisters der Stadt Adorf, Rico Schmidt, die neue Gedenktafel mit den Namen der im 2. Weltkrieg gefallenen Soldaten feierlich enthüllt. Die Bollertruppe des 1. Adorfer Schützenvereins feuerte ein paar Salutschüsse ab. Die Kosten für den Gedenkstein hatten die Rebersreuther komplett durch Spenden selbst finanziert. Nach dieser feierlichen Einweihung wurde gefeiert. Für Speis

und Trank war ausreichend gesorgt. Die Kinder konnten sich beim Kinderschminken, Dosenwerfen, Torwandschießen und mit Pfeil und Bogen beschäftigen. Später traten noch eine Mannschaft der Älteren gegen eine Jüngere Auswahl des Dorfes beim Bogenschießen gegeneinander an. Gewonnen haben natürlich die Älteren.

Insgesamt war es wieder ein sehr gelungenes Dorffest rund um unser Milchkäusel.

Felicitas Herrmann



Jede Menge Ferienspaß gab es im Adorfer Hort

Bei den sommerlich heißen Temperaturen genossen unsere Hortkinder eine kühle Erfrischung im Adorfer Waldbad. An den nicht ganz so heißen Tagen begaben sich

die Kinder auf Wanderschaft und erkundeten die Umgebung, wie den Buttergrund, das „Klein Vogtland“ oder Bad Elster.

Auch an den weniger schönen Fe-

rientagen war es nicht langweilig im Hort. Eher im Gegenteil! Neben zahlreichen Spielen konnte sich die Kreativität beim Basteln von Kettenanhängern oder beim Zusammenbauen einer solarangetriebenen Lok frei entfalten. Auch kulinarisch wurde es kreativ und richtig lecker, denn die Kids kreierten selbst einen sommerlich leichten Obstsalat.

Hoch im Kurs stand zudem das gemeinsame Fußballspielen mit den Kindern des Michaeliskindergartens. Der vom ADAC organisierte Fahrrad-Parcours ließ die Kinder strahlen, denn sie konnten hier ihr ganzes Können im Umgang mit ihren Fahrrädern unter Beweis stellen.

Das Hortteam



junited[®] AUTOGLAS Mann

Partnerwerkstatt der Versicherungen
Abrechnung direkt über
Ihre Versicherung

Rohrbacher Straße 4
08648 Bad Brambach
Telefon 03 74 38 / 2 03 78
Handy 0173 / 37 67 936

- Scheibenwechsel aller Art
- Steinschlagreparaturen an Frontscheiben - bei TK kostenlos
- kostenloser Vor-Ort-Service



Sie benötigen Hilfe bei Fahrten zum Arzt, beim Einkaufen, im Haushalt oder Garten? Wir sind für Sie da!



Dienstag: 16 bis 18 Uhr und
Donnerstag: 10 bis 12 Uhr in der Schillerstraße 23,
4. OG WE Nr. 27 (Aufzug) in Adorf/V.

Internet: www.seniorengemeinschaft-ovl.de
Email: info@seniorengemeinschaft-ovl.de

Seniorengruppe „Oberes Vogtland“ e. V.
Telefon 037423 300065

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche St. Michaelis Gottesdienste Adorf

13. Aug. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang
 20. Aug. 10.00 Uhr Reformatorischer Gottesdienst mit anschl. Imbiss und Gesprächsmöglichkeit
 27. Aug. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 03. Sept. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst zum Taufgedächtnis
 10. Sept. 16.00 Uhr Reformatorischer Gottesdienst im Festzelt mit anschl. Imbiss und Gesprächsmöglichkeit
 Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst.

Veranstaltungen Gemeinde Adorf

Offener Abend des Bibelgesprächskreises

Mittwoch, 30. August, um 19.00 Uhr, im Pfarrhaus in Adorf

Freie christliche Gemeinde Adorf „Hoffnung für Alle“ e.V.

Gottesdienste jeden Dienstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in den Gemeinderäumen am Markt 28.

Wie der Vereinsname schon aussagt, ist ein Jeder eingeladen teilzunehmen. Weitere Sonderveranstaltungen, Informatives und Aktuelles findet man bei www.hoffnung-für-alle.de unter dem Link Gemeindeblatt.

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus/ Begegnungsstätte Schillerstraße 23, 08626 Adorf



Soziale Dienste
Vogtland
gemeinnützige GmbH

August 2017

- | | | | |
|----------|-----|--|--|
| Mittwoch | 09. | 10.00 - 11.30 Uhr | Häkelkurs Amigurumi - Wir häkeln niedliche Figuren (kostenfrei) |
| Montag | 14. | 10.00 - 11.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr | Puzzelstunde 2 (nur Betreutes Wohnen)
Plauderstunde mit Kaffee und Kuchen (offener Treff) |
| Mittwoch | 16. | 08.00 - 09.30 Uhr | Gemeinsames Frühstück (nur Betreutes Wohnen) |
| Freitag | 18. | 09.30 - 11.00 Uhr | Vortrag „Patientenverfügung“ mit Frau Berends (kostenfrei) Anmeldung erwünscht unter 0151/54056306 |
| Samstag | 19. | 10.00 - 18.00 Uhr | Stadtfest & Tag der offenen Tür im Mehrgenerationenhaus |
| Montag | 21. | 14.00 - 16.00 Uhr | Spielesonntag für alle Generationen (offener Treff) |
| Mittwoch | 23. | 10.00 - 11.00 Uhr | Obstpause – Ein fruchtiges Obstbuffet wartet auf Sie! (nur Betreutes Wohnen) |
| Montag | 28. | 14.00 - 16.00 Uhr | Plauderstunde mit Kaffee und Kuchen (offener Treff) |
| Mittwoch | 30. | 14.00 - 15.00 Uhr | Vitalmessung Blutzucker/Blutdruck (Kosten: 1,00 €/Betr. kostenfrei) |
| | | 14.30 - 16.00 Uhr | „Die Stricklieseln“ – Stricken für alle Generationen (offener Treff) |

September 2017

- | | | | |
|----------|-----|--|--|
| Samstag | 02. | 10.00 - 17.00 Uhr | Sportfest rund ums Gelände des Mehrgenerationenhauses |
| Montag | 04. | 10.00 - 11.30 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr | Puzzelstunde 3 (nur Betreutes Wohnen)
Spielesonntag für alle Generationen (offener Treff) |
| | | 16.00 - 17.00 Uhr | Trauertreff (offener Treff) |
| Mittwoch | 06. | 14.30 - 18.00 Uhr | Kiezcafé (offener Treff) |
| Montag | 11. | 14.00 - 16.00 Uhr | Plauderstunde mit Kaffee und Kuchen (offener Treff) |

Bei Fragen zum Veranstaltungsplan wenden Sie sich bitte an Ihre AWO-Ansprechpartnerin vor Ort Franziska Spranger: 0151-54056306/f.spranger@awo-auerbach.de - Änderungen vorbehalten!

Schnauzerturnier

Im Rahmen des 47. Markneukirchner Bergfestes fand heuer erstmals ein Schnauzerturnier statt. Auf Anfrage des Bergvereins nahm sich der Adorfer Schnauzerclub dieser Veranstaltung an und organisierte die Durchführung. In gemütlicher

spielte sich mit dieser Leistung in die Herzen der Kontrahenten und Zuschauer, ein ganz starker Auftritt des kleinen Mannes!

Übrig blieben zwei aktive Spieler vom ASC. Daniel Korb und Marcus Reidel. Sie zogen alle Register und



Frühschoppen-Atmosphäre kamen zur Premiere 16 Spieler zusammen, die bei Bier und Blasmusik um den Titel des ersten Berger Schnauzer Champions spielten. Bei der Teilnehmerzahl gibt es sicher noch Luft nach oben, aber es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr hoffentlich noch mehr begeisterte Schnauzerspieler anlockt. Besonders hervorzuheben ist die erfahrenste Teilnehmerin, Karin Steiniger aus Markneukirchen, die siebzehnjährige spielte sich über drei Runden ganz routiniert an den Finaltisch und scheiterte nur haarscharf an den Podestplätzen. Nachdem Karin ausschied waren alle drei verbliebenen Spieler am Schwimmen, das bedeutet, bei einer weiteren Niederlage ist man ausgeschieden. Als ersten erwischte es den jungen Hermann Ratz, er belegte somit den dritten Platz und

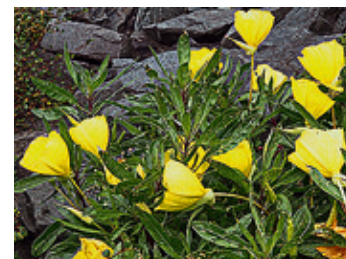
erst im Wiederholungsspiel setzte sich Daniel Korb durch. Als erster „Berger Schnauzer Champion“ ist ihm damit ein Eintrag in die Geschichtsbücher gewiss. Der Preis für den ersten gespielten Schnauzer ging an Petra Korb, die damit ihren Titel verteidigte, denn auch im Herbst 2016, beim ersten ASC Schnauzerturnier überhaupt, war sie die erste mit drei Assen. Von dieser Stelle nochmals »Herzlichen Glückwunsch« an alle Preisträger! An Startgeld und Spenden kamen insgesamt 85,- EUR zusammen. Diesen Betrag rundet der ASC auf 100,- EUR auf und spendet es an die Kinder des Adorfer Carneval Vereins.

Das nächste Schnauzerturnier findet dann im Herbst zur Jugsburger Kirwe statt. Dort waren zur Premiere im Vorjahr 41 Teilnehmer dabei.
Klaus Thof

Was blüht jetzt im Botanischen Garten Adorf?

Der Witterungsverlauf der letzten Wochen war durch abwechselnde Perioden von trocken-warmen und regnerisch-kühlem Wetter gekennzeichnet – eigentlich recht gute Voraussetzungen für ein reiches Pflanzenwachstum. Geht man jetzt durch unseren Garten, findet man aber vergleichsweise wenig blühende Arten vor. Dies liegt allerdings daran, dass die meisten Pflanzen schon früher blühen; im Spätsommer und Herbst dominieren vor allem Stauden, was in der Abteilung „Gartenwürdige Züch-

tungen“ schön zu sehen ist. Aber auch in anderen Bereichen wird man noch fündig. Ein echter „Farbkleck“ im Bereich „Nordamerika“ ist momentan die flach wachsende Missouri-Nachtkerze, *Oenothera*



seit 1979 in Adorf

„Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10

Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11

Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



macrocarpa mit ihren großen gelben Blüten. Die Gattung der Nachtkerzen stammt ursprünglich aus den gemäßigten Breiten Nord- und Südamerikas, aber bereits vor über 300 Jahren wurden viele Arten in Europa eingebürgert und sind heutzutage sogenannte Neophyten. Die Gattung enthält über 150 Arten. Es gibt unter ihnen einjährige, zweijährige und ausdauernde Arten. Der deutsche Gattungsname rührt daher, dass viele Arten ihre Blüten erst in der Nacht öffnen und dann auch duften, da sie durch überwiegend nachtaktive Insekten bestäubt werden. Der Pflanzenhabitus variiert von niederliegenden, nur bis zu 15 cm hoch werdenden Arten bis zu solchen, die ihre Blüten an einem hohen Stängel tragen. Die aus 4 Kronblättern bestehenden Blüten können gelb, weiß rosa sein. Die bei uns frostharten Arten stellen keine allzu hohen Ansprüche an den Boden; er sollte durchlässig sein; Trockenheit wird gut toleriert. Die Vermehrung kann durch Aussaat oder Teilung der Pflanzen im Frühjahr geschehen.

Wohl jeder von uns kennt Alpenveilchen oder hat diese auch als Topfpflanze zuhause. Dabei handelt es sich in vielen Fällen um Zuchtformen der Art *Cyclamen persicum*, die ihren Ursprung im östlichen Mittelmeergebiet und Nordafrika hat; sie ist bei uns nicht frosthart. Andere Arten sind bei uns winterhart und können im Freien kultiviert werden. Die zu den Primelgewächsen gehörende Gattung umfasst heute etwa 22 Arten, die ihre Heimat im Westlichen rund um das Mittelmeer und in Kleinasien haben. Blüten und Blätter entspringen einer unter der Erdoberfläche liegenden Knolle, die beträchtliche Ausmaße (bis 15 cm; bei manchen Züchtungen noch darüber) annehmen kann. Die Laubblätter mancher Arten tragen eine schöne Musterung, die einzeln auf Stielen stehenden Blüten haben ihre Kronblätter stark nach oben gebogen. Die Blütenfarbe

variiert zwischen rot und weiß in allen möglichen Abstufungen (vor allen auch bei den Zuchtformen). In unserem Garten blüht zurzeit das



Herbst-Alpenveilchen (*Cyclamen hederifolium*) im Bereich „Farne und Begleitpflanzen“ fasst etwas im Verborgenen. Viele andere Alpenveilchenarten haben ihre Blütezeit im oft schon zeitigen Frühjahr. Die Pflanzen lieben einen halbschattigen Standort in frischen, humosen Boden. Alpenveilchen können durch Samen gut vermehrt werden. Die dritte der heute vorzustellenden Pflanzen ist ein Vertreter der Gattung „*Eryngium*“, die die deutschen Namen Edeldistel oder auch Mannstreu tragen. Die Gattung umfasst ca. 230 Arten und ist in Europa und Südamerika heimisch. Die bei uns im Bereich „Afrika“ blühende Art „*Eryngium variifolium*“, Atlas-



Mannstreu oder auch Edeldistel kommt nur in Marokko vor. Die Gattung gehört zu den Korbblütlern. Die sehr formenreichen Blüten mit ihren oft auffälligen Hochblättern besitzen in der Regel bläuliche Farbtöne. Die bei uns winterharten Arten benötigen einen tiefgründigen, durchlässigen Boden und viel Sonne. Vermehrt wird durch Samen oder Teilung der Wurzelstöcke.

Dr. Peter Renner; Verein Botanischer Garten Adorfe.V.

Neues aus den Sportvereinen der Stadt Adorf/Vogtl.

ESV Lok Adorfe.V.; Abtlg. Leichtathletik
2. Platz für Angela Frisch
Mit einem beachtenswerten Resultat kehrte die Ausdauerläuferin Angela Frisch vom ESV Lok Adorf vom Fichtelgebirgsmarathon zurück. Über die anspruchsvolle Strecke von 42 Kilometern, bei der auch 800 Höhenmeter zu bewälti-

gen waren, konnte sie nach 3:55:10 Std. das Ziel erreichen. Geschafft, aber glücklich, belegte sie damit in ihrer Altersklasse den 2. Platz. Im Gesamtergebnis kam sie bei den Frauen auf den 4. Rang. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis!

Peter Reidel; Abt.-Leiter LA

6 Jahre Garantie²⁾ + 3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT



JETZT ZUGREIFEN

**INVENTUR-
ABVERKAUF!**



Corsa „Active“ 3-trg.

1.2, 51 kW (70 PS), Kurzschluss, 10 km, Klimaanlage, Sitzheizung vorne, Lenkradheizung, Parkpilot, LM-Felgen, Bluetooth Telefon und Audio, ZV mit Funk, el. FH, Tempomat, Bordcomputer, Nebelscheinwerfer, Scheiben dunkel getönt, ESP¹⁾ und vielem, vielem mehr...

HAUSPREIS ab 10.900,- €

OHNE ANZAHLUNG ab 1) 99,- €

Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 12.845,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 3.204,- €

1) Effekt. Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,4-4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 126-100 g/km. Energieeffizienzklassen D-A.

Astra Sports Tourer „Active“ 1.0 Turbo

ecoFLEX, 77 kW (105 PS), Kurzschluss, 10 km, inkl. Frontkamera, Radio IntelliLink 4.0 mit Farbdisplay Touch, Bluetooth FSE und Musikstreaming (Apple Car Play / Android Auto), OnStar Service, LM-Felgen, 2-Zonen Klimaautomat, LED Tagfahrlicht, Regensensor, el. FH vorne, Parkpilot, Tempomat, Bordcomputer, ESP¹⁾, Rückfahrkamera und vielem, vielem mehr...

HAUSPREIS ab 18.900,- €

OHNE ANZAHLUNG ab 1) 189,- €

Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 24.380,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.804,- €

**Autohaus
EXNER**

Unternehmenssitz:

Hof
Wunsiedler Str. 2
Tel. (09281) 7820

Oelsnitz
Untermaxgrüner Straße 27
Tel. (037421) 4740

Naila
Kronacher Str. 40
Tel. (09282) 5071

Selb
Schlachthofstr. 4
Tel. (09287) 78964

Gera
Hinter dem Südbahnhof 19
Tel. (0365) 2059470

Hermesdorf
Lahnsteiner Str. 5
Tel. (036601) 7970

Autohaus Exner GmbH & Co. KG

Hospiz- und Beratungsdienst der Volkssolidarität

Einen schwerkranken Menschen zu begleiten, kostet Kraft. Haben Sie Fragen, Ängste und Sorgen? Wir sind Ansprechpartner für Menschen am Ende ihres Lebens und ihre Angehörigen. Kostenfrei, unverbindlich und unabhängig von der Konfession nehmen sich unsere ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelfer für Sie Zeit, unterstützen Sie und stehen Ihnen mit theoretischem Wissen und praktischen Erfahrungen gern zur Seite. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Nächtliche Sitzwachen sind in Akutsituationen nach Absprache möglich. Informationen und Beratung jederzeit kostenlos unter 0176-567-23108 sowie in unseren Büros.

Termine: Trauercafé

Adorf: Montag, 04. September 2017, 16 – 17 Uhr, Schillerstraße 23

Kurs zur Ausbildung Ehrenamtlicher Hospizhelfer für Kinder

Kursbeginn: 01. September 2017 hier bei uns im Vogtlandkreis.

- unterstützt durch das Klinikum Obergöltzsch

- Anmeldungen sind noch begrenzt möglich unter 0176-567-23108.

Kurse Palliative Care

- in Zusammenarbeit mit der Akademie Medipolis

- die Kurse finden in der Paracelsusklinik in Schöneck statt und werden von dort unterstützt

40-Stunden-Kurs: 28. August 2017 – 01. September 2017

für Assistenzberufe: Arzthelfer, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten

160-Stunden-Kurs: 23. Oktober 2017 – 27. Oktober 2017 (1. Kurswoche)

für Krankenschwestern und -pfleger

Auskunft bei: Brita Scherzer (KH Schöneck), Tel.: 037464-851100

Petra Zehe (Hospizdienst VS), Tel.: 0176-567-23108

Anmeldungen sind auch hier noch möglich.

Trauerkurs Ab 4. September 2017 immer Montagabend in Klingenthal; Kosten 50,00 €. Ihnen allen eine schöne Zeit und viel Kraft für die Herausforderungen des Lebens.

Ihre Petra Zehe; Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst der VS; Master Palliative Care

Konzert zum 390. Wiegenfest

Kennen Sie diesen Adorfer? Vermutlich eher nicht. Zwei Hinweise: Sein Name ist Ihnen als treuer Leser erst im letzten Jahr begegnet und J. S. Bach kannte seine Werke. – „Was? Ein Adorfer Komponist und Bach kannte seine Musik? Das ist beeindruckend, hilft mir aber nicht weiter!“ – Letzter Hinweis: Er wird auf dem Konzertplakat genannt. – „Bach und Dvorak, kenne ich. Buxtehude habe ich auch schon gehört, kann es also nur der Kerll sein.“ – Richtig! Johann Caspar Kerlls Eintrag im Adorfer Taufregister ist am 9. April 1627 zu finden. Vom Vater, einem Organisten und Orgelbauer, erhielt er vermutlich erste musikalische Kenntnisse, die er im Süden des Reiches vertiefte. Seine Studien führten ihn von da weiter nach Wien und Rom, wo er bei den bedeutenden Musikern Carissimi und Frescobaldi Unterricht in Komposition, Orgel und Klavierspiel erhielt. In Rom konvertierte Kerll zum Katholizismus, was ihm ein weites Betätigungsfeld an süddeutschen und österreichischen Höfen eröffnete. 1656 wurde er Leiter der Hofkapelle in München. 1664 erhob ihn Kaiser



Leopold I. in den Adelsstand. Aufgrund ständiger Intrigen der italienischen Opernsänger gab er sein Münchener Amt 1672 auf und wurde Hoforganist und Organist am Stephansdom in Wien. Nach dem Tod seiner ersten Frau und der Belagerung Wiens durch die Türken kehrte er 1683/84 nach München zurück. Dort war er dann bis zum Tod im Februar 1693 kurfürstlicher Kapellmeister und Hoforganist. Kerlls Werke, vor allem die Orgel- und Cembalomusik stellen ein Bindeglied der norddeutschen Orgelschule Buxtehudes und der Musik seiner italienischen Lehrmeister dar. Das ist etwas Besonderes und wahrscheinlich der Grund, warum seine Musik in italienischen, süddeutschen und sogar englischen Sammlungen des 17. Jahrhunderts zu finden ist und weshalb Bach damit vertraut war. Da hat er doch ganz schön Spuren in der Welt hinterlassen, der Johann aus Adorf. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann laden wir Sie herzlich ein, seine Musik an der Stelle zu erleben, wo Kerll schon als kleiner Junge seinem Vater zusah und wo alles begann.

Karina Ficker
Quellen: Bernhard Gillitzer, München

Ein Dorf wird zur Einheit

Einmal im Jahr wird das kleine Dörfchen Gettengrün bei Adorf zur Hochburg guter Unterhaltung. Dabei ist ein fester Zusammenhalt untereinander unerlässlich. Überall auf dem Festgelände an der „Alten Schule“ in Gettengrün wiebelten die Mitglieder des ortsansässigen Dorf- und Heimatvereins, gut erkennbar an ihren grünen Vereinsshirts. In der heutigen Zeit ist es wohl keine Selbstverständlichkeit, dass gut 50 Helfer gemeinsam erfolgreich einen Festtag organisieren und schon gar nicht, wenn der Ortsteil selbst nicht mal mehr

ten Blasmusiktreffen luden sich die Gettengrüner gleich drei regionale Musikorchester ein. Mitgestaltet haben den gemütlichen und stimmungsvollen Musikanachmittag in diesem Jahr die Blaskapelle Junges Egerland aus Bad Brambach, die Adorfer Blasmusikanten sowie das Handwerkerblasorchester Migma aus Markneukirchen. Höhepunkte gab es aber nicht nur auf der Bühne. Selbst die Gettengrüner Kuchenbäckerinnen erhielten ihren großen Auftritt. Geleitet von einem Marsch der Adorfer Blasmusikanten wurden die süßen Köstlichkeiten dem



200 Einwohner aufweist. Dabei sind es in Gettengrün aber gerade die Kleinigkeiten, welche den Unterschied ausmachen. Das Auge für das Detail und das Besondere schätzen auch die Gäste des Festes. Mit einem mächtigen Krach, der zum Treffen nostalgischer und einzigartiger Landwirtschaftstechnik anreisenden Traktoren, wurde das Fest bereits am frühen Samstagvormittag eröffnet. Neben den liebevoll hergerichteten Modellen bekannter Typen, reihten sich auch einige besondere Fahrzeuge der Marke Eigenbau ein. Gemütlich ließ es auch Alfons Bauer angehen. Der Oberfranke legte mit seinen Technikfreunden erstmal eine gemütliche Brotzeit ein, bevor er seinen fast einhundertjährigen mobilen Fuchsschwanz in Betrieb nahm und begann, das große Stück Holz zu zerteilen. „Holzhochzeit“ erlebte auch das Nachmittagsprogramm. Zum fünf-

prallgefüllten Festzelt präsentiert. Mit einem Schmunzeln wurden die Kuchen und Torten von den Helfern auf dem vorbereiteten Buffet abgestellt, denn dort warteten bereits die ersten Kaffeelüsterer auf die schmackhaft aussehenden Backwaren. Gebührenden Applaus erhielt auch der dorfeigene Laienchor für seine dargebotene musikalische Reise, gemeinsam eröffnet mit den Musikanten aus Adorf mit dem „Griechischen Wein“ und dem „Böhmerwald“. Keinesfalls ein Ausklang, mehr Krönung eines geselligen Festes stellte der Tanzabend dar. Die oberländische Party- und Liveband KARO aus Bad Brambach feierte in Gettengrün mit hundertten Feuerwütigen ihr zehnjähriges Bandbestehen. Nicht ohne Grund, gab Gitarrist und Gründungsmitglied der Gruppe Martin Penzel den Gästen zu verstehen.

Eric Schreiner, Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V.

Großes Sommerfest in der Zwergenvilla

Eine Reise um die Welt, wir halten dort, wo's uns gefällt!

Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde – alle sind eingeladen in die Zwergenvilla am:

26.08.2017

Beginn: 14.30 Uhr

Wie immer haben die Kinder mit ihren Erzieherinnen ein schönes Programm vorbereitet. Es warten Köstlichkeiten und Getränke aus aller Welt!

Passende Kostüme / Kleidung zum Thema sind ausdrücklich erwünscht.

Für den Eintritt bitten wir um einen kleinen Obolus von 0,50 € für Kinder ab 2 Jahre und 1,00 € für Erwachsene.



SOZIALVERBAND

VdK

SACHSEN

Die Geschäftsstelle des Ortsverband Oelsnitz befindet sich in der Schmidtstraße 6 in Oelsnitz/Vogtl.. Das Büro des Ortsverbandes ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr Do. 13.00 – 16.00 Uhr Telefon 037421 / 27614